



## Niederschrift

### **18-019. Sitzung des Kreistages des Kreises Bergstraße**

**am Montag, 16.09.2019**, 16:05 Uhr bis 20:40 Uhr,  
im Bürgerhaus der Gemeinde Gorxheimetal in Gorxheimetal-Unterflockenbach,  
Siedlungsstraße 52

### Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)

- Punkt 1.1                      Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats
- Punkt 1.2                      Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 1.2.1                    Anfrage der AfD-Fraktion vom 16.08.2019 zu sozialversiche-  
rungspflichtigen Arbeitsverhältnissen von Flüchtlingen/  
Migranten und Beantwortung hierzu  
Vorlagen: 18-1369 und 18-1369/1
- Punkt 1.2.2                    Anfrage der AfD-Fraktion vom 12.08.2019 zur Gewährleistung  
des Katastrophenschutzes im Kreis Bergstraße und Beantwor-  
tung hierzu  
Vorlagen: 18-1381 und 18-1381/1
- Punkt 1.2.3                    Anfrage der AfD-Fraktion vom 14.08.2019 zum Produkt 1230  
- Kommunalaufsicht - und Beantwortung hierzu  
Vorlagen: 18-1380 und 18-1380/1
- Punkt 1.2.4                    Anfrage der ALB-Fraktion vom 24.08.2019 betreffend Aus-  
gleichsmaßnahmen für 3 Windkraftanlagen mit 15 Windrädern  
im Kreis Bergstraße und Beantwortung hierzu  
Vorlagen: 18-1378 und 18-1378/1
- Punkt 1.2.5                    Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 zu Preissteigerun-  
gen beim Betreuungsangebot 'Pakt für den Nachmittag' und  
Beantwortung hierzu  
Vorlagen: 18-1382 und 18-1382/1
- Punkt 1.2.6                    Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 zu Konsequenzen  
aus dem BTHG für den Kreis Bergstraße und Beantwortung  
hierzu  
Vorlagen: 18-1383 und 18-1383/1
- Punkt 1.2.7                    Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 04.09.2019 zum Thema  
"Multiresistente Keime" und Beantwortung hierzu  
Vorlagen: 18-1399 und 18-1399/1
- Punkt 1.3                      Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr  
2019 - überarbeitete Fassung  
Vorlage: 18-1321/1

## **Tagesordnung 2 (mit Aussprache)**

- Punkt 2.1 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 17.11.2018 betreffend "Fahrradfreundlicher Kreis Bergstraße" mit Modifizierung in der Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur am 14.03.2019  
Vorlage: 18-1140
- Punkt 2.2 Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 24.05.2019 auf Überarbeitung der Richtlinien zur Vereinsförderung des Kreises Bergstraße  
Vorlage: 18-1319
- Punkt 2.3 Thematik "Haushalt"
- Punkt 2.3.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 27.05.2019 zum Thema "Haushaltsplanvorbereitung - Einstieg in die Einsparoffensive" und Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 16.06.2019 hierzu  
Vorlagen: 18-1326 und 18-1236/1
- Punkt 2.3.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 betreffend Haushaltsoptimierung 2020  
Vorlage: 18-1384
- Punkt 2.4 Antrag der FDP-Fraktion vom 27.05.2019 zum Thema "Schulstreik / Aufruf Parents4Future Bensheim"  
Vorlage: 18-1327
- Punkt 2.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 27.05.2019 betreffend Neuberechnung der Kosten der Unterkunft mit Wirksamkeit zum 01.01.2019  
Vorlage: 18-1328
- Punkt 2.6 Thematik "Klimawandel"
- Punkt 2.6.1.1 Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 25.05.2019 zum Thema "Klimanotstand", gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.09.2019, Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 12.09.2019 und Zusatzantrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.09.2019 hierzu  
Vorlagen: 18-1324, 18-1324/1, 18-1324/2 und 18-1324/3
- Punkt 2.6.1.2 Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement  
Vorlage: 18-1400
- Punkt 2.6.2 Teilnahme am Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen  
Vorlage: 18-1364
- Punkt 2.7 Antrag der ALB-Fraktion vom 24.08.2019 betreffend Umrüstung der Draisinen der Überwaldbahn gGmbH (ÜWB)  
Vorlage: 18-1379

- Punkt 2.8 Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 betreffend Preisstabilität beim 'Pakt für den Nachmittag'  
Vorlage: 18-1385
- Punkt 2.9 Tätigkeit des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses als Akteneinsichtsausschuss betreffend Einstellung eines Kreisbrandinspektors/Fachbereichsleiters Brand- und Katastrophenschutz (in 2018 abgeschlossene Ausschreibung)  
- Abschlussbericht des Ausschusses
- Punkt 2.10 Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung - Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried (NORIE)  
Vorlage: 18-1349/1
- Punkt 2.11 Verschiedenes

**Anwesende:**

**Vorsitzende:**

- |                       |     |  |
|-----------------------|-----|--|
| Schneider, Gottfried  | CDU | Kreistagsvorsitzender<br>- Vorsitz außer zu ztw. TOP 2.1 und 2.2 |
| Heitland, Birgit, MdL | CDU | stv. Kreistagsvorsitzende<br>- Vorsitz zu ztw. TOP 2.1 und 2.2   |

**CDU-Fraktion:**

- |                             |     |                               |
|-----------------------------|-----|-------------------------------|
| Oehlenschläger, Volker      | CDU | Fraktionsvorsitzender         |
| Burelbach, Rainer           | CDU | (bis ztw. TOP 2.6.2 anwesend) |
| Fera, Pia                   | CDU |                               |
| Freudenberger, Heinz-Dieter | CDU |                               |
| Galvagno, Lisa              | CDU | (bis ztw. TOP 2.8 anwesend)   |
| Glab, Hannelore             | CDU |                               |
| Glanzner, Helmut            | CDU |                               |
| Heitland, Birgit, MdL       | CDU | siehe auch Vorsitzende        |
| Kunkel, Joachim             | CDU |                               |
| Kusicka, Felix              | CDU |                               |
| Reinhardt, Randoald         | CDU |                               |
| Richter, Rolf               | CDU |                               |
| Ringhof, Martin             | CDU |                               |
| Röchner, Herbert            | CDU |                               |
| Roeder, Oliver              | CDU |                               |
| Schader, Barbara            | CDU |                               |
| Schich-Kiefer, Ingrid       | CDU |                               |
| Schneider, Gottfried        | CDU | siehe auch Vorsitzende        |
| Stephan, Peter              | CDU |                               |
| Volkert, Torsten            | CDU |                               |

**SPD-Fraktion:**

- |                |     |                       |
|----------------|-----|-----------------------|
| Fiedler, Josef | SPD | Fraktionsvorsitzender |
| Baaß, Matthias | SPD |                       |
| Bersch, Rainer | SPD |                       |

Catalani-Wilhelm, Luciana	SPD	
Dörsam, Andreas	SPD	
Hartmann, Karin, MdL	SPD	
Helbig, Michael	SPD	(bis ztw. TOP 2.6.1 anwesend)
Herbert, Gerhard	SPD	
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Klingler, Jens	SPD	
Pfeifer, Herold	SPD	
Rothmüller, Josef	SPD	
Schmitt, Norbert	SPD	
Steiß, Brigitte	SPD	
Wingerter, Sven	SPD	
Winter, Lydia	SPD	
<b>GRÜNE-Fraktion:</b>		
Berg, Evelyn	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende
Ruoff, Jochen	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender
Bezzaz, Heidi	GRÜNE	
von Fumetti, Christoph	GRÜNE	
Groh, Anna-Lena	GRÜNE	
Metz-Denefleh, Anne	GRÜNE	
Sterzelmaier, Doris	GRÜNE	
<b>FDP-Fraktion:</b>		
Hörst, Christopher	FDP	Fraktionsvorsitzender
Fischer, Tobias	FDP	(ab ztw. TOP 2.3 anwesend)
Dr. Habich, Holger	FDP	(bis ztw. TOP 2.6 anwesend)
Mansmann, Till, MdB	FDP	
Obermair, Michael	FDP	
Sürmann, Frank	FDP	
Vetter, Burkhard	FDP	
<b>AfD-Fraktion:</b>		
Krause, Reinhard	AfD	Fraktionsvorsitzender
Horle, Margareta	AfD	
Schmidt, Peter	AfD	
Dr. Schuster, Erwin	AfD	(bis ztw. TOP 2.9 anwesend)
<b>FREIE WÄHLER Fraktionsgemeinschaft:</b>		
Öhlenschläger, Walter	FREIE WÄHLER	Fraktionsvorsitzender
Golzer, Norbert	FREIE WÄHLER	
<b>ALB-Fraktion:</b>		
Elzer, Thomas	ALB	Fraktionsvorsitzender
Amrhein, Helmut	ALB	
Gathmann, Ingrid	ALB	
<b>Fraktion DIE LINKE.:</b>		
Dr. Schwarz, Bruno	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender (bis ztw. TOP 2.6.1 anwesend)
Henrich, Christiane	DIE LINKE.	

**Kreisausschuss:**

Engelhardt, Christian	Landrat
Stolz, Diana	Erste Kreisbeigeordnete
Krug, Karsten	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Dechnig, Beate	ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Fabian, Thomas	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Götz, Fritz	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter (bis ztw. TOP 2.9 anwesend)
von Hunnius, Roland	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Klee, Heinz	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Dr. Schweidler, Hans Jürgen	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Szych, Karl Heinz	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
Vock, Philipp-Otto	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter

**Verwaltung:**

Behrendt, Katharina	Abt. Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Lannert, Mathias	Abt. Controlling, Projektmanagement und Grundsatz
Weis, Lisa	Abt. Controlling, Projektmanagement und Grundsatz
Dr. Bunsch, Johannes	Abt. Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (ztw. anwesend)
Eisele, Henrik	Auszubildender im FB Kreisgremien

**Schriftführerinnen:**

Degenhardt, Nadja	Fachbereich Kreisgremien
Schüßler, Helene	Fachbereich Kreisgremien

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider eröffnete um 16:05 Uhr die 18-019. Sitzung des Kreistages des Kreises Bergstraße, begrüßte die Sitzungsteilnehmer, Pressevertreter und Zuhörer.

Besonders begrüßte er den Bürgermeister der Gemeinde Gornheimertal, Herrn Uwe Spitzer, sowie die für die ausgeschiedene Abgeordnete Carmen Kunz in den Kreistag nachgerückte Abgeordnete Frau Anna-Lena Groh (GRÜNE).

Den Damen der Gymnastikgruppe des SV Unter-Flockenbach dankte er herzlich für die Bewirtung des Kreistags während der Sitzung.

Herr Bürgermeister Spitzer hieß den Kreistag herzlich im Bürgerhaus der Gemeinde willkommen und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Der Kreistag gedachte des am 22.08.2019 verstorbenen Ehrenmitglieds des Kreistages Hermann Dieter, Einhausen.

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Entschuldigt fehlten die Kreistagsabgeordneten Olaf Jünge, Bastian Kempf, Anja Müller, Christian Schönung (alle CDU), Marius Schmidt (SPD), Manfred Schäffer (GRÜNE), Hermann Blüm, Rolf Kahnt (beide AfD), Myriam Lindner und Veronika Zenker (beide FREIE WÄHLER) sowie die Kreisbeigeordneten Volker Buser, Herbert Mohler, Brigitte Sander und Rita Schramm.

Einwendungen gegen die Ladung und die mit der Einladung versandte Tagesordnung wurden nicht erhoben. Ebenfalls keine Einwendungen gab es gegen eine Aufnahme des in der Sitzung verteilten Zusatzantrags der FREIE WÄHLER-Fraktion zur Thematik "Klimawandel" (Vorlage 18-1324/3) und des Antrags des Landrats betreffend Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement (Vorlage 18-1400) auf die Tagesordnung und deren Behandlung unter TOP 2.6.1.

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider wies ferner auf die Aktualisierung der Nutzungsbedingungen für die digitale Gremienarbeit beim Kreis Bergstraße hin (in der Sitzung wurden entsprechende Vordrucke der Nutzungsbedingungen zur Unterzeichnung verteilt).

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

### **Tagesordnung 1 (ohne Aussprache)**

#### **Punkt 1.1: Mitteilungen des Kreisausschusses und des Landrats**

Mündliche Mitteilungen des Landrats bezogen sich auf folgende Themen und Anlässe:

- Bergsträsser Betreuungsmodell "BERGSTRÄßER KIDS" - Weiterentwicklung des bisher bestehenden Betreuungsmodells "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße" und Kommunizierung des neuen Modells in den Schulen
- Tourismus - Zusammenführung zur Destination Bergstraße-Odenwald; Erhalt des ersten Zuwendungsbescheids des Landes Hessen über 125.000 €, Einsatz der Mittel für Werbeauftritt sowie Erarbeitung einer neuen Onlineplattform;
- Schulbaumaßnahmen:
  - Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim  
bereits erfolgte Generalsanierung einiger Gebäude, aus Wirtschaftlichkeitsgründen Planung eines Neubaus auf einer Freifläche des Schulgrundstücks als Ersatz für den noch sanierungsbedürftigen Zentralbereich, Baumaßnahme derzeit in der Planungsphase 0 mit angestrebter Fertigstellung in 2022;
  - Wingertsbergschule Lorsch  
aufgrund des Bevölkerungswachstums wäre Ausbau der Schule erforderlich; stattdessen Planung eines zweiten Schulstandorts auf dem Gelände der Werner-von-Siemens-Schule, Entscheidung des Staatlichen Schulamtes steht noch aus;
  - Schule an der Weschnitz in Biblis  
aus Wirtschaftlichkeitsgründen Planung eines Ersatzneubaus, Baumaßnahme derzeit in der Planungsphase 0; vorgesehener Baubeginn in 2020/2021;
- KIP-Fördermittel für Privatschulen - Weiterleitung von Investitionsfördermitteln des Landes an 4 Privatschulen im Kreis, 2 weitere Privatschulen beanspruchen keine Fördermittel wegen nicht vorhandener Investitionsprojekte in den nächsten Jahren;

- Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (SEP) - erfolgreiche Auftaktveranstaltung am 12.09.2019, 5 Regionalkonferenzen in den nächsten Wochen bis Mitte November geplant;
- Weiterleitung des Elternbriefs "Parents for Future" durch den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft - Gespräch mit dem Kreiselternbeirat zur Klärung und Sensibilisierung, welche Informationen des Kreiselternbeirats über den Eigenbetrieb an die Schulen weitergeleitet werden dürfen;
- Schulsozialarbeitskonzept HELP – Start des Konzepts zum Schuljahresbeginn 2019/20; Ziel des Konzepts ist die bedarfsbezogene und individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen;
- Projekt "Bewegter Kindergarten" - Präventionskonzept in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Heidelberg, Ziel des Konzepts ist die Schulung von Erzieherinnen und Erziehern in Kindergartentagesstätten, um die Bewegung von Kindern zu fördern;
- Glasfasernetzanschluss von Schulen - derzeit Anschluss von bisher 20 Schulen, bis Ende 2019 Anschluss von 4 weiteren Schulen und bis 2021 Anschluss aller Schulen des Kreises geplant;
- Gigabitregion FrankfurtRheinMain - derzeit mit allen Partnern Vorbereitung der Ausschreibung für einen flächendeckenden Glasfaserausbau in der Region;
- Neuorganisation des Bereichs "Gefahrenabwehr" mit Verfügung vom 01.07.2019 - Schaffung einer weiteren Redundanz für die Leitstelle durch Aufrüstung des Einsatzleitwagens 2 bei der Feuerwehr Lampertheim;
- Klimaschutzmaßnahmen und -projekte des Kreises - durch Folienprojektion unterstützte Vorstellung der Maßnahmen, Vorhaben und Ziele (in der Sitzung wurden Druckexemplare der Folien verteilt, die auch digital in den Informationssystemen des Kreises zur Verfügung stehen).

## **Punkt 1.2:                                   Anfragen und Mitteilungen**

### **Punkt 1.2.1:                                   Anfrage der AfD-Fraktion vom 16.08.2019 zu sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen von Flüchtlingen/ Migranten und Beantwortung hierzu Vorlagen: 18-1369 und 18-1369/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.2:** **Anfrage der AfD-Fraktion vom 12.08.2019 zur Gewährleistung des Katastrophenschutzes im Kreis Bergstraße und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 18-1381 und 18-1381/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.3:** **Anfrage der AfD-Fraktion vom 14.08.2019 zum Produkt 1230 - Kommunalaufsicht - und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 18-1380 und 18-1380/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.4:** **Anfrage der ALB-Fraktion vom 24.08.2019 betreffend Ausgleichsmaßnahmen für 3 Windkraftanlagen mit 15 Windrädern im Kreis Bergstraße und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 18-1378 und 18-1378/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

Herr Kreisbeigeordneter Krug gab auf Nachfrage aus der ALB-Fraktion ergänzende Erläuterungen zur Beantwortung.

**Punkt 1.2.5:** **Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 zu Preissteigerungen beim Betreuungsangebot 'Pakt für den Nachmittag' und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 18-1382 und 18-1382/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

Herr Landrat Engelhardt nahm auf Zusatzfragen aus der FDP-Fraktion Stellung und sagte zu, die Information nachzureichen, auf welcher Definition die im Leistungsverzeichnis für das Bildungs- und Betreuungsangebot ‚Pakt für den Nachmittag‘ enthaltene Festlegung ‚Die Elternbeiträge dürfen eine zumutbare Belastungsgrenze für die Zahlungspflichtigen nicht überschreiten, da das Bildungs- und Betreuungsangebot allen zugänglich sein soll.‘ basiere.

Nach inzwischen vorliegender Auskunft des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft wurde bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses für das Konzept der Elternbeiträge der seinerzeit geltende § 33 Abs. 3 des Einkommenssteuergesetzes zugrunde gelegt, nach dem sich die zumutbare Belastung nach einem bestimmten Prozentsatz des Einkommens des Zahlungspflichtigen unter Berücksichtigung der Höhe des Einkommens, der Anzahl der Kinder und des Familienstands bemisst.



**Punkt 1.2.6:** **Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 zu Konsequenzen aus dem BTHG für den Kreis Bergstraße und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 18-1383 und 18-1383/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.2.7:** **Anfrage der GRÜNE-Fraktion vom 04.09.2019 zum Thema "Multiresistente Keime" und Beantwortung hierzu**  
**Vorlagen: 18-1399 und 18-1399/1**

Der Kreistag hat von der in der Sitzung verteilten Beantwortung der Anfrage Kenntnis genommen.

**Punkt 1.3:** **Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2019**  
**- überarbeitete Fassung**  
**Vorlage: 18-1321/1**

Der Kreistag hat von der Vorlage 18-1321/1 und der überarbeiteten Fassung des ersten Finanz- und Controllingsberichts für das Haushaltsjahr 2019 Kenntnis genommen.

## **Tagesordnung 2 (mit Aussprache)**

**Punkt 2.1:** **Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 17.11.2018 betreffend "Fahrradfreundlicher Kreis Bergstraße" mit Modifizierung in der Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur am 14.03.2019**  
**Vorlage: 18-1140**

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) erläuterte kurz die Intention des Ursprungsantrags seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

1. "Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen damit sich der Kreis Bergstraße in vorbildlicher Weise als 'fahrradfreundlicher Landkreis' präsentiert und demzufolge dem Thema Radverkehr eine deutlich höhere Bedeutung zukommt wie seither.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Landesregierung dazu zu bewegen, auch in Hessen das Prädikat 'fahrradfreundliche Kommune' zu schaffen und den Radverkehr zu fördern."

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Obermair (FDP), Frau Sterzelmaier (GRÜNE) und Herr Ringhof (CDU). Frau Kreistagsabgeordnete Sterzelmaier beantragte dabei getrennte Abstimmung über Ziffer 1 und 2 des Antrags.

Herr Landrat Engelhardt nahm zu dem Antrag Stellung.

Bei der abschließenden Abstimmung wurde der Antrag bei getrennter Abstimmung über Ziffer 1 und 2 abgelehnt.

**Abstimmungsergebnisse:**

Zu Ziffer 1: Bei 15 Jastimmen und 6 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Zu Ziffer 2: Bei 7 Jastimmen und 7 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 2.2: Antrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 24.05.2019 auf Überarbeitung der Richtlinien zur Vereinsförderung des Kreises Bergstraße  
Vorlage: 18-1319**

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger (FREIE WÄHLER) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

- "1. Der Kreisausschuss wird gebeten die derzeit geltenden Richtlinien zur Förderung der Vereine zu überprüfen und dem Kreistag einen Vorschlag zur Neufassung vorzulegen.
2. Zur Vorbereitung einer Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Vereine sind diese bzw. ihre Kreisverbände in geeigneter Form anzuhören. Dem Ausschuss für Schule und Soziales ist rechtzeitig Bericht zu erstatten."

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Frau Hartmann (SPD) und Frau Bezzaz (GRÜNE).

Frau Hartmann beantragte dabei eine Verweisung des Antrags zur weiteren Beratung und abschließenden Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss.

Weiter regte sie zur Vorbereitung der Neufassung der Vereinsförderrichtlinien die Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Ausschusses, des Kreisausschusses, der Fachabteilung in der Kreisverwaltung sowie der Verbände im Kreis an.

Der Antrag wurde zur weiteren Beratung und abschließenden Beschlussfassung an den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen verwiesen.

**Punkt 2.3: Thematik "Haushalt"**

Die Anträge zu den Punkten 2.3.1 und 2.3.2 wurden gemeinsam beraten.

Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Habich (FDP) erläuterte die beiden Anträge seiner Fraktion.

Herr Kreistagsabgeordneter Ruoff (GRÜNE) begründete den Änderungsantrag seiner Fraktion zum Antrag der FDP-Fraktion unter Punkt 2.3.1.

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Krause (AfD) und Herr Hörst (FDP). Herr Kreisbeigeordneter Krug nahm zu den Anträgen Stellung.

Der Antrag von Herrn Hörst auf Verweisung der beiden Anträge der FDP-Fraktion sowie des Änderungsantrags der GRÜNE-Fraktion zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wurde mit 16 Jastimmen und 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend wurde über den Antrag der FDP-Fraktion unter Punkt 2.3.1, den Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion hierzu und den Antrag der FDP-Fraktion unter Punkt 2.3.2 getrennt abgestimmt mit folgenden Ergebnissen:

**Punkt 2.3.1:**                    **Antrag der FDP-Fraktion vom 27.05.2019 zum Thema "Haushaltsplanvorbereitung - Einstieg in die Einsparoffensive" und Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 16.06.2019 hierzu**  
**Vorlage: 18-1326**

Der Antrag der FDP-Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, bereits für den nächsten Haushalt (2020) Einsparvorschläge zu erarbeiten, die den ordentlichen Aufwand des Kreises über alle Teilhaushalte um durchschnittlich zehn Prozent senken."

wurde abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 10 Jastimmen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird beauftragt, für die kommenden Haushalte Einsparvorschläge zu erarbeiten. Dies soll außerhalb der Haushaltsdebatten zu vorliegenden Entwürfen in einer eigenen Systematik durchgeführt werden.

Der Kreisausschuss wird gebeten, für die Beratungen Vorschläge zu Einsparungen zu erarbeiten."

wurde ebenfalls abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 13 Jastimmen und 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 2.3.2:**                    **Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 betreffend Haushaltsoptimierung 2020**  
**Vorlage: 18-1384**

Der Antrag der FDP-Fraktion mit dem Wortlaut:

1. Die Ergebnis- und Finanzplanungen sind ein Abbild der erwarteten Verhältnisse ('normal case'). Für den Fall abweichender Entwicklungen vom 'normal case' gibt es derzeit keinerlei Zahlenmaterial. Weder kann man ein Gefühl entwickeln für Entwicklungen die schlechter (aber möglich) sind ('worst case'), noch werden Bandbreiten aufgerufen, die eine evtl. sogar bessere Entwicklung messbar machen ('best case'). Der Kreisausschuss wird beauftragt eine Szenariobetrachtung vorzulegen, die es möglich macht, auf abweichende Entwicklungen vom 'normal case' vorzubereiten und angemessen gegensteuern zu können.
2. Es werden die quantitativen Ziele und die dazugehörigen Leistungskennzahlen für das Jahr 2020 unter Berücksichtigung kreispolitischer Prioritäten und der gesetzlichen Vorgaben festgesetzt und mit dem Kreistag vor Beschlussfassung des Haushalts beraten.
3. Für alle Produktbereiche und Produkte erfolgt eine systematische Aufgaben- und Aufgabendurchführungskritik mit dem Ziel, Effizienzreserven zu identifizieren und im möglichen und gesetzlich vertretbaren Maß auszuschöpfen.
4. Der Kreis initiiert ein umfassendes, auf Dauer angelegtes Benchmarking (z. B: von gesetzlichen Leistungen und Kostenstellen -arten) zum Vergleich zu anderen Landkreisen.
5. Zu folgenden Punkten nimmt der Kreisausschuss mit dem Haushaltsentwurf Stellung:
  - a. Ergebnis der und Konsequenzen aus der unter 2. genannten Aufgaben- und Aufgabendurchführungskritik
  - b. organisatorischer, sächlicher und ggf. personeller Ausbau des Controllings zu einem wirksamen Steuerungsinstrument
  - c. befristete und geringfügige Arbeitsverhältnisse sowie Teilzeitbeschäftigte mit Einzelbegründung
  - d. Umsetzungsstand der Ergebnisse der durchgeführten Evaluationen
  - e. einheitliche und nachvollziehbare Kriterien für die Höhergruppierung von Kreismitarbeitern
  - f. vergleichende betriebswirtschaftliche Analyse der Liegenschaften des Kreises
    - i. in Eigentum und
    - ii. in Leasing (sale and lease back)
  - g. Prüfung und Bewertung der Möglichkeiten zum Outsourcing von Leistungen der Kreisverwaltung
  - h. Zentralisierung des Vertragsmanagements und Neu- bzw. Nachverhandlung von Verträgen auf der Grundlage der bereits erfolgten zentralen Vertragserfassung."

wurde abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 9 Jastimmen und 9 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 2.4: Antrag der FDP-Fraktion vom 27.05.2019 zum Thema "Schulstreik / Aufruf Parents4Future Bensheim" Vorlage: 18-1327**

Der Antrag mit dem Wortlaut:

"Der Kreistag distanziert sich vom Aufruf der Gruppierung 'Parents 4 future Bensheim', dem sog. Schulstreik vom 24. Mai 2019 sowie vergleichbaren Veranstaltungen nachfolgend einmal monatlich unter Missachtung der Schulpflicht Folge zu leisten. Er missbilligt die Verbreitung des Schreibens 'Aufruf zur Unterstützung von Fridays For Future und des weltweiten Klimastreiks für unsere Zukunft' vom 15. Mai 2019 durch die Schulverwaltung des Kreises Bergstraße und fordert die Behördenleitung auf, dafür zu sorgen, dass solche Briefe künftig nicht mehr durch Stellen des Kreises von Amts wegen verteilt werden."

wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgenommen unter Hinweis auf die bereits erfolgte verwaltungsinterne Klärung der Angelegenheit (siehe mündliche Mitteilungen des Landrats).

**Punkt 2.5:**                    **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 27.05.2019 betreffend Neuberechnung der Kosten der Unterkunft mit Wirksamkeit zum 01.01.2019**  
**Vorlage: 18-1328**

Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Schwarz (DIE LINKE.) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreistag möge beschließen, dass der Kreisausschuss den Eigenbetrieb des Kreises Bergstraße 'Neue Wege' anweist, die Angemessenheitsgrenzen im Kreis Bergstraße mit einer Gültigkeit vom 1. Januar 2019 zu versehen und die sich hieraus ergebenden Erhöhungen der angemessenen Bruttokaltmiete entsprechend der aktuellen Tabelle inklusive des Klimabonusses an die Bedarfsgemeinschaften unverzüglich auszuzahlen."

Frau Erste Kreisbeigeordnete Stolz nahm hierzu Stellung.

An der weiteren Beratung beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Frau Berg (GRÜNE), Herr Dr. Schwarz und Herr Baaß (SPD).

Der Antrag wurde abschließend abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 2 Jastimmen und einer Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 2.6:**                    **Thematik "Klimawandel"**

Die nachfolgenden Punkte 2.6.1.1 und 2.6.1.2 wurden gemeinsam beraten.

**Punkt 2.6.1.1:**                **Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 25.05.2019 zum Thema "Klimanotstand", gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.09.2019, Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 12.09.2019 und Zusatzantrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.09.2019**  
**Vorlagen: 18-1324, 18-1324/1, 18-1324/2 und 18-1324/3**

Zu Punkt 2.6.1.1 lagen folgende Anträge vor:

- der Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 25.05.2019 mit folgendem Antragstext:
  - Der Kreistag ruft den Klimanotstand für den Kreis Bergstraße aus und erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
  - Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, für das zweite Halbjahr 2019 in einer Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur einen Maßnahmenkatalog und Umsetzungsplan zur Eindämmung der Klimakrise im Kreis Bergstraße vorzustellen. Dabei sind folgende Bereiche besonders zu berücksichtigen:
    - Mobilitätsmanagement für den Kreis Bergstraße mit Blick auf die aktuelle Erstellung des Nahverkehrsplans
    - Energiemanagement für kreiseigene Gebäude
    - Erarbeitung für ein umfassendes Klimaschutzkonzept
  - Die Gremien des Kreises Bergstraße und seiner Gliederungen orientieren sich für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.
  - Der Kreis Bergstraße wirbt aktiv auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels.
  - Der Kreisausschuss fordert die 22 Städte und Gemeinden des Kreises Bergstraße dazu auf, ebenfalls den Klimanotstand auszurufen und Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakrise umzusetzen.
- der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.09.2019 mit folgendem Antragstext:
  1. Der Kreistag erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an. Der Kreis Bergstraße wirbt aktiv auf kommunaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene für die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels und damit einer deutlichen Senkung der Treibhausgasemissionen bereits in den nächsten Jahren. Der Kreis erkennt darüber hinaus die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) als Maßstab für sein politisches Handeln an.

Der Klimawandel und seine Folgen gehören zu den drängendsten Aufgaben unserer Zeit. Auch der Kreis Bergstraße, als wirtschaftsstarker Teil der beiden Metropolregionen Rhein-Main und RheinNeckar leistet hierzu seinen Beitrag, indem er sich dafür einsetzt, die im Pariser Klimaabkommen sowie die in der UN-Agenda 2030 festgelegten Ziele, auf die sich Deutschland verpflichtet hat, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.
  2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bei allen zukünftigen Kreistagsbeschlussvorlagen neben deren finanziellen Auswirkungen auch Aussagen zu treffen zu deren Auswirkungen auf das Klima allgemein.

Dies erfordert die Besetzung einer entsprechenden Stelle im Bereich Klimaschutz und soll spätestens dann umgesetzt werden (siehe Punkt 4).

3. Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur wird umbenannt in Ausschuss für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit, um dem Stellenwert des Themas Klimaschutz gerecht zu werden.
4. Die Initiative des Kreisausschusses, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen und mindestens eine Vollzeit-Personalstelle für Klimaschutzmanagement zu besetzen, wird begrüßt.

4.a) Das Stellenprofil umfasst:

- Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz
- Organisation und Verbreitung von Informationen zum Klimaschutz (Messen, Infostände, Projektwochen in Kindergärten und Schulen, Workshops,...)
- Kontaktpflege zu Universitäten im Bereich der Bio-, Umweltwissenschaften zur Integration neuester Erkenntnisse in Entscheidungs- und Planungsprozesse
- Organisation und Begleitung von Fortbildungsangeboten für Kinder, Schüler, Erwachsene für den Bereich Klimaschutz
- Aufbau von Beratungs- und Informationsstrukturen für bestimmte betroffene Gruppen (Bauherren, Unternehmen und Unternehmer, Städte und Gemeinden, Fachbetriebe im Bauwesen, Stadt- und Landschaftsplaner, Architekten,...) für den Bereich Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz
- Anlauf-/Informationsstelle für Ökosponsoring für den Bereich Klimaschutz

4.b) Das integrierte Klimaschutzkonzept beinhaltet:

- eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz für die Sektoren Verwaltung, private Haushalte, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Verkehr
- eine Potenzialanalyse hinsichtlich Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien sowie Emissionsreduktion in den Sektoren Mobilität
- eine umfassende Akteursbeteiligung
- einen Maßnahmenkatalog für die Bereiche der Kreiszuständigkeit
- eine Verstetigungsstrategie
- ein Controlling-Konzept
- eine Strategie für Öffentlichkeitsarbeit.

Seit Anfang 2019 wird die Erstellung von Klimaschutzkonzepten nur noch in Verbindung mit der Einstellung von zuständigem Personal (Klimaschutzmanager/innen) gefördert. Für die Landkreisebene erscheint eine volle Stelle hierfür angemessen. Dies bietet für den Kreis den Vorteil, dass bereits von Beginn an an der Konzepterstellung zusätzliches Personal in der Verwaltung die Verantwortung trägt. Die Förderquote für die Erstellung von Klimaschutzkonzepten inklusive Personalaufwendungen liegt bei 65 bis 90 Prozent der Kosten, die Förderdauer bei bis zu fünf Jahren.

- 4.c) Das Energiemanagement beinhaltet den Aufbau, den Betrieb und die Zertifizierung eines Energiemanagementsystems. Das Energiemanagement wird seitens des Bundes mit 40 bis 65 Prozent der Kosten gefördert.
5. Der Kreistag Bergstraße begrüßt die bereits erfolgten Maßnahmen des Kreisausschusses zur Nutzung der eigenen Liegenschaften zur Gewinnung von erneuerbaren Energien. Bei den neu entstehenden Immobilien soll dies jeweils fest im Investitionskonzept verankert werden. Zudem soll bei den Schulen angeregt werden, die Energieversorgung der Schule in den Unterricht einzubeziehen.
6. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, die Belange des Klimaschutzes im Rahmen des Mobilitätsmanagements für den Kreis Bergstraße mit Blick auf die aktuelle Erstellung des Nahverkehrsplans besonders zu berücksichtigen.
7. Der Kreistag Bergstraße beauftragt den Kreisausschuss, insbesondere im Rahmen planmäßiger Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Kreises zu prüfen, inwieweit Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität umgesetzt werden können.
8. Der Kreis unterstützt im Rahmen des Klimaschutzmanagements (siehe 4) auch die Erstellung integrierter energetischer Quartierskonzepte in den 22 Städten und Gemeinden. Diese stellen eine gute Möglichkeit zur umsetzungsorientierten Analyse von Energie- und Klimaschutzpotenzialen in Teilgebieten der Kommunen dar, die seitens Bund und Land mit 85-95 % der Kosten gefördert wird. Über die Stelle für Klimaschutzmanagement sollen den kreisangehörigen Kommunen Informationen zur Verfügung gestellt und Unterstützung bei der Antragsstellung, Erstellung und Umsetzung der Quartierskonzepte geleistet werden.
9. Der Kreisausschuss soll regelmäßig im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit über den Umsetzungsstand der oben genannten Punkte berichten.
10. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Vereinsförderrichtlinien zu überprüfen, inwiefern ein zusätzlicher Focus bei der Vereinsförderung im Bereich der im Umwelt und Naturschutz engagierten Vereine und Verbände erfolgen kann.
11. Der Kreis Bergstraße unterzeichnet die Charta 'Hessen aktiv: Die Klimakommunen' und erkennt die damit verbundenen Verpflichtungen an.
12. Der Kreistag begrüßt, dass zur fachlichen Begleitung des Klimaschutzkonzeptes sowie der verschiedenen Initiativen und Maßnahmen des Kreises zur Verbesserung von Umwelt, Biodiversität sowie Nachhaltigkeit ein Nachhaltigkeitsbeirat einberufen wird.
13. Der Kreis unterstützt aktiv seine kreisangehörigen Kommunen bei der Umsetzung von Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit sowie Bildungsprojekte zu Nachhaltigkeit an Schulen.
14. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, nach welchem regional erzeugte Lebensmittel in den Schulen bevorzugt in der Mittagsversorgung eingesetzt werden sollen.



15. Der Kreistag begrüßt die bereits erfolgten Maßnahmen, künftig mindestens jährlich eine Biodiversitätskonferenz abzuhalten. Hier sollen Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Verbesserung der Biodiversität im Kreis Bergstraße thematisiert und deren Umsetzung beraten und aktiv begleitet werden.
- der Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 12.09.2019 mit folgendem Antragstext:
    1. Die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels sind zu spüren. Dies macht ein ernsthaftes und nachhaltiges Handeln aller Akteure aus Verwaltung, Politik und Bürgerschaft erforderlich, um mit konkreten Maßnahmen einen Beitrag zur Eindämmung dieser schwerwiegenden Folgen zu leisten.
    2. Mit 17 Nachhaltigkeitszielen haben die Vereinten Nationen die Weichen für die Zukunft unserer Welt gestellt: Neben der bezahlbaren und sauberen Energie, soll auch eine gesunde Ernährung und ein Leben frei von Armut sichergestellt werden. Ebenso fördern die Sustainable Development Goals (SDGs) den Zugang zu Bildung und Gesundheitsinfrastruktur für alle Menschen. Zur Verwirklichung gilt es für die internationale Politik wie Zivilgesellschaften, die Ziele als integriertes Konzept zu verstehen und entsprechend umzusetzen.
    3. Der Kreistag des Kreises Bergstraße unterstützt das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen, die sich im Kreis und Region für den Klimaschutz einsetzen und lädt sie zum Dialog ein, um am verantwortungsbewussten Arbeiten in geeigneten Gremien teilzuhaben. Ziel muss es sein, dass bei diesem Thema niemand zurückgelassen wird!
    4. Unsere Umwelt- und Klimapolitik muss engagiert fortgesetzt und konkret weiterentwickelt werden. Deshalb wird der Kreis Bergstraße ambitionierte Maßnahmen ergreifen, um einen Beitrag gegen die globale Klimaveränderung zu leisten. Der Kreisausschuss wird daher aufgefordert bis zur letzten Kreistagssitzung 2019 einen Maßnahmenkatalog und Umsetzungsplan für den Kreis Bergstraße vorzustellen. Dabei sind folgende Bereiche besonders zu berücksichtigen: Mobilität im Kreis Bergstraße mit Blick auf die aktuelle Erstellung des Nahverkehrsplans und Energiemanagement für kreiseigene Gebäude. Darüber hinaus ist der Kreis Bergstraße dazu aufgefordert, bei allen neuen Gebäudeentwicklungen ein Energiekonzept zu erstellen und bei zukünftigen Beschlussempfehlungen die Klimaauswirkungen zu berücksichtigen und Lösungen zu bevorzugen, die positiven Auswirkungen auf Klima, Umwelt und biologische Vielfalt haben.
    5. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung
      - a. bis Sommer 2020 ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erarbeiten Das integrierte Klimaschutzkonzept beinhaltet:
        - eine Potenzialanalyse hinsichtlich Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien sowie Emissionsreduktion in den Sektoren Verwaltung, Mobilität und Liegenschaften

- i. einen Maßnahmenkatalog für die Bereiche der Kreiszuständigkeit und
      - ii. ein Controlling-Konzept, die vorgenommene Maßnahmen stetig überprüft und den Gremien Handlungsvorschläge macht.
    - b. regelmäßig - mindestens einmal im Jahr und soweit die erforderliche Datenbasis verfügbar ist im Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur und im Rahmen eines Umwelt- und Klimaschutzberichtes über Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse der örtlichen Nachhaltigkeitspolitik zu berichten.
    - c. die Rahmenbedingungen für eine bürgerorientierte Prozessbegleitung z.B. in Form von offenen Gremiensitzungen des Kreistags zu schaffen.
  6. Der Kreistag fordert die hierzu erforderlichen Mittel im Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Jahr 2020 in einem Budget „Umwelt- und Klimaschutz“ einzuplanen.
- der in der Sitzung verteilte Zusatzantrag der FREIE WÄHLER-Fraktion vom 13.09.2019 mit folgendem Antragstext:
    1. Im Interesse einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Energieversorgung sowie aus Gründen des Klima- und Umweltschutzes ist es vorrangiges Ziel, den Energieverbrauch im Kreisgebiet zu reduzieren und die Energieeffizienz zu erhöhen.
    2. Zur Reduzierung des Energieverbrauchs bei gleichzeitiger Erhöhung der Energieeffizienz gewährt der Kreis Bergstraße im Rahmen des Projektes "Werden Sie Klimasparer" Zuschüsse bei der Anschaffung und Installation von
      - Kühl- oder Gefrierschränken
      - Geschirrspülmaschinen
      - Waschmaschinen
      - Wäschetrockner

Die Prämie kann nur für Geräte gewährt werden, die die Energieeffizienzklasse A+++ einhalten und innerhalb des Kreises Bergstraße bei einem Fachbetrieb oder Fachhändler käuflich erworben werden und dauerhaft innerhalb des Kreises Bergstraße zweckentsprechend ausschließlich privat betrieben werden.
  - 3. Der Kreisausschuss wird mit der Festlegung der Modalitäten beauftragt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, Herr Kreistagsabgeordneter Ringhof (CDU), berichtete über das Ergebnis der Ausschussberatung am 12.09.2019.

Der Ausschuss habe dem Kreistag eine Beschlussempfehlung mit dem Inhalt des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von CDU und SPD gegeben unter der Prämisse, dass in der Kreistagsitzung noch Ergänzungs-/ Änderungsanträge anderer Fraktionen eingebracht und diese dann ggf. in einen gemeinsamen Änderungsantrag einbezogen werden.

Herr Kreistagsabgeordneter Hörst (FDP) beantragte eine Sitzungsunterbrechung zur Klärung der weiteren Vorgehensweise unter Hinweis auf den heute eingebrachten Antrag des Landrats unter Punkt 2.6.1.2.

Herr Kreistagsabgeordneter Baaß (SPD) schlug dagegen vor, zunächst die Ergänzungs-/ Änderungsanträge der anderen Fraktionen darzulegen und danach die Sitzung zu unterbrechen.

Herr Landrat Engelhardt erläuterte seinen Antrag (Vorlage 18-1400).

Anschließend wurde die Sitzung von 18:32 Uhr bis 19:05 Uhr unterbrochen, um sich fraktionsübergreifend über einen gemeinsamen Beschlussvorschlag für den Kreistag abzustimmen.

Nach Fortsetzung der Sitzung informierte Herr Kreistagsabgeordneter Stephan (CDU) über den auf Grundlage des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von CDU und SPD modifizierten Beschlussvorschlag.

Am Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD waren folgende Änderungen und Ergänzungen vorgenommen worden:

- in Ziffer 1 Absatz 2 Ergänzung um den Satz: "Dies setzt eine breite Beteiligung, aber auch Eigenverantwortung seitens der Bürgerinnen und Bürger des Kreises voraus."
- in Ziffer 2 Streichung des 2. Satzes und Ergänzung um den Satz: "Die Fraktionen des Kreistages verpflichten sich, auch bei eigenen Fraktionsanträgen Aussagen zur Auswirkung des Antragsinhaltes auf das Klima allgemein zu treffen."
- In Ziffer 4 b) eine Korrektur beim 2. Absatz "- ...im Sektor Mobilität" (statt in den Sektoren Mobilität) und die Einfügung eines weiteren Punktes "- die Unterstützung einer auf Dauer angelegten Solarinitiative"
- Ergänzung um eine neue Ziffer 16 mit folgendem Text "Der Kreistag dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihren dauerhaften Einsatz zum Klimaschutz und zur Erhaltung und zum Ausbau der Artenvielfalt und appelliert daran, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erreichung der selbst gesteckten Klimaschutzziele des Kreises aktiv einbringen."

An der weiteren Aussprache beteiligten sich die Kreistagsabgeordneten Herr Krause (AfD), Herr Ruoff (GRÜNE), Herr Öhlenschläger (FREIE WÄHLER), Herr Hörst (FDP) und Herr Baaß (SPD) sowie Herr Landrat Engelhardt.

Herr Kreistagsabgeordneter Öhlenschläger zog hierbei den Zusatzantrag der FREIE WÄHLER-Fraktion zurück.

Bei der abschließenden Abstimmung zu Punkt 2.6.1.1 fasste der Kreistag folgenden

### **Beschluss:**

1. Der Kreistag erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an. Der Kreis Bergstraße wirbt aktiv auf kommunaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene für die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels und damit einer deutlichen Senkung der Treibhausgasemissionen

bereits in den nächsten Jahren. Der Kreis erkennt darüber hinaus die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) als Maßstab für sein politisches Handeln an. Der Klimawandel und seine Folgen gehören zu den drängendsten Aufgaben unserer Zeit. Auch der Kreis Bergstraße, als wirtschaftsstarker Teil der beiden Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar leistet hierzu seinen Beitrag, indem er sich dafür einsetzt, die im Pariser Klimaabkommen sowie die in der UN-Agenda 2030 festgelegten Ziele, auf die sich Deutschland verpflichtet hat, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen. Dies setzt eine breite Beteiligung, aber auch Eigenverantwortung seitens der Bürgerinnen und Bürger des Kreises voraus.

2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bei allen zukünftigen Kreistagsbeschlussvorlagen neben deren finanziellen Auswirkungen auch Aussagen zu treffen zu deren Auswirkungen auf das Klima allgemein. Die Fraktionen des Kreistags verpflichten sich, auch bei eigenen Fraktionsanträgen Aussagen zur Auswirkung des Antragsinhaltes auf das Klima allgemein zu treffen.
3. Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur wird umbenannt in Ausschuss für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit, um dem Stellenwert des Themas Klimaschutz gerecht zu werden.
4. Die Initiative des Kreisausschusses, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen und mindestens eine Vollzeit-Personalstelle für Klimaschutzmanagement zu besetzen, wird begrüßt.
  - 4.a) Das Stellenprofil umfasst:
    - Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz
    - Organisation und Verbreitung von Informationen zum Klimaschutz (Messen, Infostände, Projektwochen in Kindergärten und Schulen, Workshops,...)
    - Kontaktpflege zu Universitäten im Bereich der Bio-, Umweltwissenschaften zur Integration neuester Erkenntnisse in Entscheidungs- und Planungsprozesse
    - Organisation und Begleitung von Fortbildungsangeboten für Kinder, Schüler, Erwachsene für den Bereich Klimaschutz
    - Aufbau von Beratungs- und Informationsstrukturen für bestimmte betroffene Gruppen (Bauherren, Unternehmen und Unternehmer, Städte und Gemeinden, Fachbetriebe im Bauwesen, Stadt- und Landschaftsplaner, Architekten,...) für den Bereich Klimaschutz
    - Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz - Anlauf-/Informationsstelle für Ökosponsoring für den Bereich Klimaschutz
  - 4.b) Das integrierte Klimaschutzkonzept beinhaltet:
    - eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz für die Sektoren Verwaltung, private Haushalte, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Verkehr
    - eine Potenzialanalyse hinsichtlich Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien sowie Emissionsreduktion im Sektor Mobilität
    - die Unterstützung einer auf Dauer angelegten Solarinitiative
    - eine umfassende Akteursbeteiligung
    - einen Maßnahmenkatalog für die Bereiche der Kreiszuständigkeit
    - eine Verstärkungsstrategie

- ein Controlling-Konzept
- eine Strategie für Öffentlichkeitsarbeit.

Seit Anfang 2019 wird die Erstellung von Klimaschutzkonzepten nur noch in Verbindung mit der Einstellung von zuständigem Personal (Klimaschutzmanager/innen) gefördert. Für die Landkreisebene erscheint eine volle Stelle hierfür angemessen. Dies bietet für den Kreis den Vorteil, dass bereits von Beginn an an der Konzepterstellung zusätzliches Personal in der Verwaltung die Verantwortung trägt. Die Förderquote für die Erstellung von Klimaschutzkonzepten inklusive Personalaufwendungen liegt bei 65 bis 90 Prozent der Kosten, die Förderdauer bei bis zu fünf Jahren.

- 4.c) Das Energiemanagement beinhaltet den Aufbau, den Betrieb und die Zertifizierung eines Energiemanagementsystems. Das Energiemanagement wird seitens des Bundes mit 40 bis 65 Prozent der Kosten gefördert.
5. Der Kreistag Bergstraße begrüßt die bereits erfolgten Maßnahmen des Kreisausschusses zur Nutzung der eigenen Liegenschaften zur Gewinnung von erneuerbaren Energien. Bei den neu entstehenden Immobilien soll dies jeweils fest im Investitionskonzept verankert werden. Zudem soll bei den Schulen angeregt werden, die Energieversorgung der Schule in den Unterricht einzubeziehen.
6. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, die Belange des Klimaschutzes im Rahmen des Mobilitätsmanagements für den Kreis Bergstraße mit Blick auf die aktuelle Erstellung des Nahverkehrsplans besonders zu berücksichtigen.
7. Der Kreistag Bergstraße beauftragt den Kreisausschuss, insbesondere im Rahmen planmäßiger Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Kreises zu prüfen, inwieweit Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität umgesetzt werden können.
8. Der Kreis unterstützt im Rahmen des Klimaschutzmanagements (siehe 4) auch die Erstellung integrierter energetischer Quartierskonzepte in den 22 Städten und Gemeinden. Diese stellen eine gute Möglichkeit zur umsetzungsorientierten Analyse von Energie- und Klimaschutzpotenzialen in Teilgebieten der Kommunen dar, die seitens Bund und Land mit 85-95 % der Kosten gefördert wird. Über die Stelle für Klimaschutzmanagement sollen den kreisangehörigen Kommunen Informationen zur Verfügung gestellt und Unterstützung bei der Antragsstellung, Erstellung und Umsetzung der Quartierskonzepte geleistet werden.
9. Der Kreisausschuss soll regelmäßig im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit über den Umsetzungsstand der oben genannten Punkte berichten.
10. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Vereinsförderrichtlinien zu überprüfen, inwiefern ein zusätzlicher Focus bei der Vereinsförderung im Bereich der im Umwelt und Naturschutz engagierten Vereine und Verbände erfolgen kann.
11. Der Kreis Bergstraße unterzeichnet die Charta 'Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen' und erkennt die damit verbundenen Verpflichtungen an.

12. Der Kreistag begrüßt, dass zur fachlichen Begleitung des Klimaschutzkonzeptes sowie der verschiedenen Initiativen und Maßnahmen des Kreises zur Verbesserung von Umwelt, Biodiversität sowie Nachhaltigkeit ein Nachhaltigkeitsbeirat einberufen wird.
13. Der Kreis unterstützt aktiv seine kreisangehörigen Kommunen bei der Umsetzung von Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit sowie Bildungsprojekte zu Nachhaltigkeit an Schulen.
14. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, nach welchem regional erzeugte Lebensmittel in den Schulen bevorzugt in der Mittagsversorgung eingesetzt werden sollen.
15. Der Kreistag begrüßt die bereits erfolgten Maßnahmen, künftig mindestens jährlich eine Biodiversitätskonferenz abzuhalten. Hier sollen Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Verbesserung der Biodiversität im Kreis Bergstraße thematisiert und deren Umsetzung beraten und aktiv begleitet werden.
16. Der Kreistag dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihren dauerhaften Einsatz zum Klimaschutz und zur Erhaltung und zum Ausbau der Artenvielfalt und appelliert daran, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erreichung der selbst gesteckten Klimaschutzziele des Kreises aktiv einbringen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mit Stimmenmehrheit bei 13 Neinstimmen beschlossen.

Eine Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion erübrigte sich aufgrund des obenstehenden Beschlusses.

<b><u>Punkt 2.6.1.2:</u></b>	<b>Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement Vorlage: 18-1400</b>
------------------------------	--

Zu TOP 2.6.1.2 fasste der Kreistag folgenden

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt dem geplanten Vorgehen zur Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Bergstraße zu und beauftragt den Kreisausschuss einen Förderantrag zu stellen beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.
2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, im Falle eines positiven Förderantrags, die Schaffung einer projektgebundenen Stelle für die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.
3. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, im Falle eines positiven Förderantrags, die Ausschreibung und Beauftragung von externen Dienstleistern für unterstützende Tätigkeiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 7 Neinstimmen beschlossen.

**Punkt 2.6.2:** **Teilnahme am Bündnis Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen**  
**Vorlage: 18-1364**

Ohne weitere Aussprache fasste der Kreistag folgenden

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, die Teilnahme an dem Bündnis 'Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen' und beauftragt den Kreisausschuss, sich beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu bewerben. Der Kreistag nimmt die nachfolgenden Teilnahmebedingungen zur Kenntnis und beschließt die damit einhergehenden Verpflichtungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 3 Neinstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen.

**Punkt 2.7:** **Antrag der ALB-Fraktion vom 24.08.2019 betreffend Umrüstung der Draisinen der Überwaldbahn gGmbH (ÜWB)**  
**Vorlage: 18-1379**

Herr Kreistagsabgeordneter Elzer (ALB) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (HFPA) über den aktuellen Stand der angelaufenen Umrüstung der Draisinen der ÜWB zu berichten. Neben dem technischen Umrüstungszielzustand soll insbesondere auf den Umrüstungszeitplan und die erforderlichen finanziellen Mittel für die Umrüstung berichtet werden.
2. Der Kreisausschuss wird gebeten, in der nächsten Sitzung des HFPA darüber zu berichten, welches Verfahren nach der Insolvenz des bisherigen technischen Partners (Fa. Mühlhäuser) durchgeführt wurde, um einen neuen Vertragspartner (Fa. Kilian) zu finden und zu beauftragen. Wurde hierzu eine Ausschreibung durchgeführt? Welche Referenzen in ähnlichen technischen Projekten wiesen die Bewerber hinsichtlich ihrer technischen Kompetenz für die Umrüstung der Draisinen nach?
3. Der Kreisausschuss wird gebeten, in der nächsten Sitzung des HFPA darüber zu berichten, ob mit der nun anstehenden Umrüstung vollumfänglich die Vorgaben des Regierungspräsidiums erfüllt werden. Falls nein, welche finanziellen Mittel sind hierfür noch eingeplant?
4. Der Kreisausschuss wird gebeten, in der nächsten Sitzung des HFPA zum Stand der angestrebten dauerhaften Betriebserlaubnis der ÜWB zu berichten.

Herr Kreistagsabgeordneter Richter (CDU) nahm zum Antrag Stellung und wies auf die formale Unzulässigkeit eines solchen sogenannten "Berichtsantrages" hin.

Der Antrag wurde sodann abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 4 Jastimmen und 5 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 2.8: Antrag der FDP-Fraktion vom 26.08.2019 betreffend Preisstabilität beim 'Pakt für den Nachmittag'  
Vorlage: 18-1385**

Herr Kreistagsabgeordneter Hörst (FDP) begründete den Antrag seiner Fraktion mit dem Wortlaut:

"Der Kreisausschuss wird beauftragt, die durch ihn mit der Ausführung der Angebote des Paktes für den Nachmittag beauftragten Dritten aufzufordern, eine hinlängliche Preisstabilität bei der Gebührenberechnung an die Eltern zu wahren und auf unterjährige Gebührenerhebungen zu verzichten. Weiterhin sollen sich etwaige Anhebungen der Elternbeiträge in ihrer Höhe an der durch das Statistische Bundesamt errechneten Inflationsrate orientieren."

Nach dem Redebeitrag von Herrn Kreistagsabgeordneten Baaß (SPD) beantragte Herr Hörst die Verweisung des Antrags in den Ausschuss für Schule und Soziales. Frau Kreistagsabgeordnete Berg (GRÜNE) sprach gegen den Verweisungsantrag.

Der Antrag auf Verweisung des Antrags zur weiteren Beratung und abschließenden Beschlussfassung in den Ausschuss für Schule und Soziales wurde bei 9 Jastimmen und 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag selbst wurde abschließend ebenfalls abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 10 Jastimmen und einer Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 2.9: Tätigkeit des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses als Akteneinsichtsausschuss betreffend Einstellung eines Kreisbrandinspektors/Fachbereichsleiters Brand- und Katastrophenschutz (in 2018 abgeschlossene Ausschreibung)  
- Abschlussbericht des Ausschusses**

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, Herr Kreistagsabgeordneter Roeder, verlas den Abschlussbericht über die Tätigkeit des Ausschusses in der Funktion als Akteneinsichtsausschuss betreffend Einstellung eines Kreisbrandinspektors/Fachbereichsleiters Brand- und Katastrophenschutz (in 2018 abgeschlossene Ausschreibung).



Der Abschlussbericht wurde anschließend in Kopie an den Kreistag verteilt.

Die Kreistagsabgeordneten Herr Ruoff (GRÜNE) und Herr Hörst (FDP) gaben zum Abschlussbericht abweichende Stellungnahmen ab.

Herr Landrat Engelhardt nahm hierzu Stellung.

Der Kreistag fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt dem vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss beschlossenen Abschlussbericht über dessen Tätigkeit als Akteneinsichtsausschuss betreffend Einstellung eines Kreisbrandinspektors/Fachbereichsleiters Brand- und Katastrophenschutz zu und stellt fest, dass der Auftrag an den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss damit beendet ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei 18 Neinstimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

<b><u>Punkt 2.10:</u></b>	<b>Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung - Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried (NORIE) Vorlage: 18-1349/1</b>
---------------------------	--

Ohne weitere Aussprache fasste der Kreistag folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung zu.

Den nachfolgenden Kommunen Biblis, Bürstadt, Einhausen, Groß-Rohrheim, Lampertheim und Lorsch wird ermöglicht, an dem Projekt teilzunehmen.

Der Kreisausschuss wird weiterhin ermächtigt, die hierfür notwendigen weiteren Schritte mit den teilnehmenden Kommunen vorzubereiten und abzuschließen. Die IKZ soll für mindestens 5 Jahre geschlossen werden.

Der Kreistag ist über den Projektfortgang zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

**Punkt 2.11:                                    Verschiedenes**

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider wies hin auf

- die nächste Sitzung des Kreistags am 04.11.2019 im Multimax der Karl Kübel Schule in Bensheim
  
- die vorbereitende Sitzung des Kreistagspräsidiums am 15.10.2019
  
- die mit der Einladung versandte Übersicht über den Umsetzungsstand beschlossener Anträge aus den Kreistagsitzungen seit 10.12.2018.

Er appellierte außerdem an die Mitglieder des Kreistages, künftig bei vorzeitigem Verlassen der Sitzung dies gemäß § 1 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistages anzuzeigen.

Herr Kreistagsvorsitzender Schneider schloss um 20:40 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Schneider

gez. Heitland

Vorsitzende

gez. Degenhardt

gez. Schüßler

Schriftführerinnen